



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

1094. Bey Rott in Ober-Teutschland zum Velkirch.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

1093.

## Unser lieben Frauen Bild

De Guardia.

Etlich tausend Schritt von Messina ist ein altē  
 Mutter Gottes Kirch / welche / weil sie zu des  
 Zeit erbauet worden / zu welcher in der Stadt Messina  
 in der Kirch de Scala genant / Wunderzeichen ges  
 chahen / von der schon an seinem Ort gesagt worden /  
 von den Stiffteren eben sowol den Titul de Scala  
 empfangen vnd lang behalten. Weilen aber gemelte  
 Kirch / an dem Ufer des Meers / der Türcken stäter  
 Überfallungen vnderworffen / hat die Gemein den  
 Titul geändert / vnd de Guardia genant / weilent  
 unser Frau die Türcken zu Zeiten / da sie schon an das  
 Land setzen vnd aufsteigen wollen / erschrocket / indeme  
 sie allein ganze Kriegs Heer wider sie ziehen ge  
 sehen / oder anderwärts von den Inwohneren den  
 Schaden abgewendet. Daher die Kirch in höchster  
 Ehren gehalten wird.

1094.

## Unser lieben Frauen Bild

Zu Belskirch

Bei Kott in Ober Teutschland.

Das ist ein vraltet / S. Benedict Ordens / Kloster  
 in Bayern / in dem Bistumb Freysing / hat dise  
 P  
 sehr

sehr berühmte Kirch Zellkirch vnder sich. Es hat solche ein Prælat von Grund aufferbauet / welcher aber / wie auch das Jahr nit benandt ist. Gewiß ist es / daß solche im Jahr 1359. schon gestanden / weil gelesen wird / daß das Ort der Begräbnuß in der Kirch zu Zellkirch seye reconciliert worden den 30. Octob. Anno 1359. durch Theodoricum Bischoffen zu Salon / vnd General Vicari Bischoffs Pauli zu Freysing. Die Miracula so dā geschehen / seynd noch nit approbirt.

1095.

## Unser lieben Frauen Bild

## Von der Grotta

Zu Messina in Sicilia.

**M**it das Jahr 1500. ist an diesem Ort / so etlich tausend Schritt von Messina nit weit von dem Gestatt / ein Schiff in dem Meer mit Waaren beladen gestanden / welches weder Wind / noch Fleiß der Schiff-Knecht könten weiter fortbringen. Der Schiff-Herr hat sich hin vnd her besonnen / was doch die Ursach seyn möchte : da fallet ihm ein / daß unser lieben Frauen Bild werde in seinem Schiff nit gnugsamb verehret / es wolle an das Land / wo es mehrere vnd grössere Ehr empfangen wurde / laß derowegen solches in einem Rennschifflein in ein Hölen eines Felsen setzen / nit weit von der Landstrass ; die / so es übergebracht / seynd kaum zurück kehret / so ist das Schiff von den Winden angetrieben / wider in seinen Lauff kommen. Das Daur-

Welt